

„Liebe ist ...“ – JuGo Predigt / Februar 2016

Liebe ist.... Liebe hat, Liebe braucht, Liebe will, Liebe kommt, Liebe geht....
Liebe zwischen zwei Menschen, ein riesiges Feld. Gerade hatte ich ein Interview mit Radio PSR zum dem Thema anlässlich des Valentinstages. Was sagt eine Jugendpfarrerin über die Liebe? Verliebt sein: Wahnsinnig aufregend – manchmal auch ein bisschen krank. Das habe ich z.B. gesagt. ☺

Ich habe die Jugendlichen der Passionsspielfreizeit gefragt, was fällt euch bei dem Stichwort Liebe ein: Liebe ist....

Und sie haben auf kleine Zettel geschrieben z.B. *Liebe ist wie ein Vogel. Fliegt weg, wenn man ihn schlecht behandelt, bleibt, wenn man ihn hegt und pflegt. / Liebe ist schön, wenn man es ernst meint. / Liebe ist das stärkste Gefühl. Es kann jedoch auch sehr schnell schmerzhaft sein.*

Und ich habe mich gefragt, was steht dazu in der Bibel? Nicht wenig, sage ich euch. Gerade im Alten Testament sehr verrückte Liebesgeschichten. Das ist also nicht nur heute so verrückt mit der Liebe, war es anscheinend schon immer.

Aber dann ist ein Bibelvers zu mir in den Sinn gekommen, der es wohl verstörend gut trifft. Etliche von euch werden den Vers kennen. Hört ihn heute ohne das: kenn ich schon. Heute konkret in Bezug zu der Liebe zu dem ganz bestimmten Menschen. Jesus sagt und geschrieben steht es in Lukas 10, 27: Liebe Gott. Liebe deinen Nächsten. Liebe dich selbst.

Ich glaube, in diesen Worten ist das Geheimnis von Liebe enthalten.

Liebe deinen Nächsten: Eines der besten Sachen, die wir dem, der, in die wir uns verliebt haben, den wir lieben, schenken können, ist uns selbst zu lieben.

Uns ins Auge zu schauen. Uns anzunehmen mit unseren hellen, lichten und den gemeinen, bösen Seiten.

Es gibt einen schönen Cartoon: Der Wolf verprügelt den Hasen. Einer geht dazwischen und sagt zu dem Wolf: Weißt du nicht, was geschrieben steht: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Der Wolf: Ja, aber ich hasse mich, ich hasse mich! Der Andere: Die Sache ist schwieriger als ich dachte...;-)

Ich glaube, ganz viele Beziehungen gehen genau daran kaputt, gelingen nicht. Du kommst mit dir selbst nicht klar.

Nach außen alles schön und gut. Aber im Stillen findest du dich zu hässlich, nicht klug genug. Du reichst vorn und hinten nicht. Möchtest attraktiver, aktiver sein, mutiger sein. Ja die da, was die schon wieder alles gelesen hat. Oh, der steht schon wieder im Mittelpunkt. So singen möchte ich auch können....Wir sind mit uns selbst nicht im Reinen.

Weiter gehend, älter werdend, wir fangen an, uns Gedanken zu verbieten. Manche Sehnsüchte werden unterdrückt. Ja das und das nicht hochkommen lassen, wer weiß, was dann passiert.

Wir sind mit uns selbst nicht im Reinen. Wir lieben uns nicht mit unseren schönen und unseren dunklen Seiten.

Liebe dich selbst, sagt Jesus.

Wenn wir uns selbst lieben, dann ist es für den anderen immens leichter, uns zu lieben. Dann nämlich hängt nicht alles davon ab, dass der andere jetzt ja alles richtig macht: Das tollste Kompliment sagt, das richtige Geschenk anschleppt, ja keinen Valentinstag vergisst. Du ruhst in dir und kannst den anderen mit seinen lichten und dunklen Seiten sehen und lieben, annehmen.

Wie macht man das, sich lieben zu lernen? Keine Ahnung im Allgemeinen. Für mich sind v.a. drei Dinge wichtig:

1. alle Gedanken und Sehnsüchte darf ich gedanklich zulassen. Das heißt nicht, sie alle zu leben. Aber mich zulassen vor mir. Mich mir nicht zu verbieten. Mich selbst ehrlich anschauen und dann damit liebevoll und klug umgehen.

Das 2. mir Wichtige: Es gibt Sachen, die ich an mir nicht mag oder auch nicht mochte, nicht liebe. Dann hilft oder half mir der Satz: Das will ich mir von mir nicht gefallen lassen. Damit kann man gut an sich arbeiten.

Na und der 3.Aspekt, um mich lieben zu lernen ist der Gedanke, dass Gott mich wunderbar gemacht hat, wie es der Psalmbeter sagt. Stell dir einfach mal vor, es wäre, ist wirklich so....

Liebe dich selbst, ein großer Schritt, viele kleine Schritte.

Liebe deinen Nächsten, was steckt da noch alles drin? Liebe deinen Nächsten...

Du tust ihm/ihr Gutes, wenn du versuchst, einmal den Blick zu wechseln. Einmal in seine Schuhe zu steigen, einmal gedanklich ihren Tag zu durchlaufen, seine Gedankenwelt mitzugehen, in ihre Kindheit dich mit hinein zu vertiefen. Gegenseitiger Blickwechsel bringt uns einander näher.

Nun wäre es gut, wenn wir hier langsam miteinander ins Gespräch kämen. Was ist dir wichtig in der Liebe, dir in deiner Suche nach der Liebe, wie geht's dir gerade mit deinem Liebes-kummer?

In dem Bibelvers steht noch: Liebe Gott.

Was heißt das in Bezug auf unsere Liebesbeziehung? Lieben heißt: zusammen reden z.B.

Gott ist ein Gegenüber, du kannst du alle Fragen, Zweifel, Hoffnungen mit ihm bereden, bedenken. Ich finde das genial. Und wie schön ist es, wenn der/die andere auch mit Gott in Beziehung ist und du weißt, der andere betet für dich, redet mit Gott über eure Beziehung.

Wenn das nicht so ist, der andere nicht an Gott glaubt oder einen anderen Glauben hat, z.B. Muslim ist – dann wird es trotzdem einen Sinn haben, dass ihr euch näher gekommen seid – aber Das ist ein großes, spannendes neues Thema, lasst uns darüber einmal einen eigenen Jugendgottesdienst machen.

Liebe ist... Liebe ist alles, was wir brauchen, Liebe zu Gott, zu unserem Nächsten, zu uns selbst.

Und noch als Schlusssatz ein Text von einem Jugendlichen:

Wenn Liebe geht, ist sie wie ein loderndes Feuer, das uns von innen verbrennt. Wenn sie bleibt, wiegt sich unsere Seele in Glück. Wenn Liebe kommt, fliegen bunte Schmetterlinge in unserem Bauch >

es wird Frühling - viele Schmetterlinge wünsch ich euch!

AMEN

Grit Markert

